

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 56 (1994)
Heft: 10

Vorwort: Wer den PIN im Knopfloch trägt, eine kluge Sache wählt
Autor: Zweifel, Ueli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer den PIN im Knopfloch trägt, eine kluge Sache wählt

«Was ist blass in Weinfelden los?». Diese Frage stellte sich der Zugführer im Schnellzug, der die Delegierten und Ehrenmitglieder samt Begleitung in grosser Zahl nach Weinfelden an die Delegiertenversammlung brachte. «Darübersetzt ihn die Schweizer Landtechnik am besten ins Bild», überlegte ich und schenkte ihm die neueste Ausgabe. Der Zugführer hoch erfreut: «Die Landtechnik kenne ich bestens, sie wird auf dem elterlichen Betrieb gerne gelesen. Da ich nicht mehr zu Hause wohne, komme ich allerdings nicht mehr regelmässig dazu.» Ich hätte dem Bauernsohn gerne noch den SVLT-Pin mitgegeben, hatte aber im Moment nicht an diese Möglichkeit gedacht. Die sehr gediegenen Pins sind übrigens beim Zentralsekretariat für 5 Franken erhältlich. Nach dem Motto: «Wer den PIN im Knopfloch trägt, eine kluge Sache wählt.»

Hoffen wir, der elterliche Betrieb biete auch der nachfolgenden Generation eine gesicherte Existenz. Dazu leistet auch unser Verband seinen Beitrag. Er braucht dazu aber engagierte Mitglieder, die sich bewusst sind, dass sie mit vergleichsweise wenig Geld auf eine effiziente Vertretung landwirtschaftlicher Interessen und monatlich auf die Schweizer Landtechnik zählen können. Weitere Dienstleistungen sind die betriebswirtschaftliche und technische Beratung sowie das breite Kursangebot (Werkstatt- und EDV-Kurse Seiten 17-19) und zum Beispiel die INFOLA (Seite 3) oder die Maschinenringtagung (Seite 29).

Wir kommen auf die Delegiertenversammlung in Weinfelden in der nächsten Ausgabe zurück. Das wichtigste aber in Kürze:

– Nach dem Rücktritt von Ständerat Hans Uhlmann wählten die Delegierten den Zürcher Nationalrat Max Binder zu ihrem neuen Zentralpräsidenten. «An diesem Amt freut mich vor allem der Umstand, einem Verband vorstehen zu dürfen, in dem keine Partikularinteressen, sondern die Interessen der ganzen Landwirtschaft vertreten werden», meinte er in einer ersten kurzen Stellungnahme. Im weitern wählte der Zentralvorstand den Zuger Karl Gretener, gelernter Elektromonteur und heute Meisterlandwirt auf einem 20-Hektarbetrieb in Cham ZG, in den Geschäftsleitenden Ausschuss, wo er insbesondere auch die Zentralschweizer Sektionen vertritt.

– Alle Dienstleistungen des SVLT inklusive Verbandszeitschrift haben bis und mit diesem Jahr bescheidene 22 Franken pro Mitglied gekostet. Eine Anpassung des Zentralkassenbeitrages ist aber unumgänglich geworden, um die gestiegenen Druck- und Versandkosten für die Schweizer Landtechnik und Technique Agricole auffangen zu können. Die Delegierten haben deshalb einer zweistufigen Beitragserhöhung auf 25 Franken im Jahre 1995 bzw. 27 Franken im Jahre 1996 zugestimmt. Mit dem zweistufigen Vorgehen wird allfälligen Liquiditätsproblemen der Sektionen, die ihren Mitgliederbeitrag für das nächste Jahr bereits beschlossen haben, vorgebeugt.

– In einer Resolution zuhanden des Bundesrates protestieren die Delegierten gegen die angekündigte Streichung der Treibstoffzollerstattung ab 1996, was einem Einkommensabbau in der Schweizer Landwirtschaft von 70 Millionen Franken gleichkommt.

Einen Teilerfolg erzielte der Verband bekanntlich in der Frage der Jeeps, Land-Rover und Patrol im Verbindung mit einem landwirtschaftlichen Anhänger. Die Details hiezu stehen auf Seite 26.

Ueli Zweifel

Inhalt

Editorial	1
INFOLA	
– SVLT Softwaretage	3
– Die EDV-Basisausrüstung	5
– Welches ist der richtige PC	6
– EDV im täglichen Gebrauch	20
Messehinweis	
– 52. OLMA	9
LT-Aktuell	
– Katalysator-Recycling	11
– Maschinenringe in Schweden	12
Feldtechnik	
– Pöttinger setzt auf hohe Leistungsfähigkeit	14
SVLT	
Weiterbildungszentrum Riniken	
– Werkstattkurse	17
– EDV-Kurse	19
– 4 x 4 und Anhänger: Übergangsfrist	26
Technische Kommissionen	
– TK 5: Sparsamer Umgang mit Energie	28
– TK 3: Maschinenring-Tagung	29
Sektionsnachrichten	
– SH, SG, BE, AG, LU	23
Produkterundschau	
–	30
FAT-Bericht Nr. 447	
– Gras trocknen mit Wärmepumpe	35
Impressum	23

Titelbild:

Am Freitag/Samstag 4./5. November findet in Riniken die INFOLA statt: Eine gute Möglichkeit, sich unverbindlich über das Softwareangebot in der Landwirtschaft zu informieren.
(Foto: Zw.)